



Alle Schülerinnen und Schüler sollen – unabhängig von ihrem Hintergrund – ihr Potenzial entfalten können. Geringes Einkommen der Eltern, Migrationshintergrund oder soziale Probleme dürfen kein Hindernis für einen erfolgreichen Bildungsweg sein.

Darum trägt das Chancenwerk die Idee der „Lernkaskade“ an Schulen und macht damit ältere Jugendliche zu Vorbildern für jüngere Schüler. Jungen Menschen werden so bessere Bildungschancen in jeder Hinsicht eröffnet: Schulnoten verbessern sich, Verantwortungsbewusstsein und soziale Kompetenzen werden entwickelt und die Jugendlichen nehmen ihr Leben zunehmend „selbst in die Hand“.

Was 2004 als kleines ehrenamtliches Projekt Bochumer Studenten begonnen hat, erreicht heute einen großen Kreis von Schülern in mehreren deutschen Bundesländern – und es werden immer mehr. Unsere Vision: ein Chancenwerk an jeder Schule, die mit uns zusammenarbeiten möchte!

Das Konzept ist einfach: Ein Experte (z.B. ein Student) fördert eine Gruppe von Schülern aus höheren Jahrgängen in einem bestimmten Fach. Diese wiederum unterstützen im Gegenzug jüngere Schüler – nach dem Prinzip Hilfe nehmen, Hilfe geben. Die Tauschwährung ist Wissen und Zeit. Auf diese Weise verbessern die Schüler neben den fachlichen auch ihre sozialen Kompetenzen. Verantwortungsbewusstsein, Hilfsbereitschaft und Empathie werden geschult, denn schulischer Erfolg geht über gute Noten hinaus.

Im Jahr 2004 rief Murat Vural das Chancenwerk ins Leben – einen gemeinnützigen Verein zur Lernunterstützung und für Chancengerechtigkeit, der nicht nur auf die nächste Klassenarbeit, sondern auf das Leben vorbereitet. Wichtig ist es uns, den Kindern nicht nur einen kompetenten Nachhilfelehrer zur Seite zu stellen, sondern auch ein geeignetes Vorbild. Dabei setzt das Chancenwerk auf Vorbilder auf Augenhöhe – ob in Hinblick auf Alter oder Herkunft.

Auszeichnungen

- 2015** ♦ „Riehl of the year 2015“ als Anerkennung für herausragende Verdienste an der Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule in Wiesbaden
- 2014** ♦ Bildungspreis der ERGO Stiftung „Jugend und Zukunft“, 1. Platz Region Süd
- 2011** ♦ Finalist des Wettbewerbs „Social Entrepreneur des Jahres“ (Schwab-Stiftung, Financial Times, BCG) Schirmherrin: Bundeskanzlerin Angela Merkel
 - ♦ Nominierung für Gustav-Heinemann-Bürgerpreis
 - ♦ Vorsitzender ausgewählt für die Aktion „Die Verantwortlichen“ der Robert-Bosch-Stiftung
- 2010** ♦ Vorsitzender erhält Bundesverdienstkreuz am Bande
 - ♦ als Vorbildprojekt ausgezeichnet im Rahmen des Wettbewerbs „Aktiv für Demokratie und Toleranz 2010“ der Bundesregierung
 - ♦ internationale Auszeichnung als „Architekt der Zukunft“ durch das Waldzell Institute Wien
- 2009** ♦ Vorsitzender wird von proRuhrgebiet als „Bürger des Ruhrgebiets“ ausgezeichnet
- 2008** ♦ Preis des ZDF tivi „Der Goldene Tabaluga“
- 2007** ♦ Auszeichnung „Land der Ideen“. Schirmherr: Bundespräsident Horst Köhler
 - ♦ Ideen- und Initiativpreis „Der Heinrich“ durch die Heinrich-Böll-Stiftung
- 2006** ♦ Aufnahme ins weltweite Netzwerk führender Social Entrepreneurs durch Ashoka
 - ♦ Bundessieger beim Wettbewerb „Startsocial“ Schirmherrin: Bundeskanzlerin Angela Merkel
- 2005** ♦ Erste Förderung durch „Aktion Mensch“
 - ♦ Jugendförderpreis des Rotary Clubs

„Das Projekt wird von den Eltern sehr gut angenommen und Chancenwerk übernimmt die gesamte Organisation. Für die Schule ist es ein reiner Gewinn.“

(Michael Rudolph, Schulleiter des Genoveva-Gymnasiums in Köln-Mülheim)

„Ich habe kein anderes Konzept gesehen, das qualitativ hochwertige Nachhilfe zu einem so günstigen Preis anbietet.“

(Peter Pohlmann, Gründer von POCO-Domäne)



Ein/e Koordinator/in pro Schule für die Organisation

Ein/e Expert/in für die fachliche Unterstützung

Ältere Schüler/innen, die sich für ihre jüngeren Mitschüler/innen engagieren

<p>Deutschland Land der Ideen Ausgewählter Ort 2007</p>	<p>ASHOKA FELLOW</p>	<p>BÜNDNIS FÜR DEMOKRATIE UND TOLERANZ GEMEIN SICH VERSTÄNDNIS UND GEWALT</p>
<p>Unter Schirmherrschaft von Manuela Schwesig, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend</p>		

Das Chancenwerk etabliert an seinen Kooperations-schulen „Lernkaskaden“ nach folgendem Muster: Schüler/innen der höheren Jahrgänge bekommen in einem Fach ihrer Wahl 1 x pro Woche Unterstützung durch sogenannte Experten (z.B. Studierende oder talentierte Schüler/innen). Das Angebot ist für diese Schüler kostenfrei. Im Gegenzug geben die Schüler/innen ihr Wissen unter Anleitung von Lernkoordinatoren an Kinder der unteren Jahrgänge weiter. In dieser Lernbetreuung können die jüngeren Schüler/innen gemeinsam lernen, ihre Hausaufgaben erledigen und den Unterrichtsstoff vertiefen. Die Unterstufenschüler/innen bezahlen lediglich einen geringen Mitgliedsbeitrag für die Betreuung, die in der Regel an zwei Nachmittagen pro Woche stattfindet. Die restlichen Kosten werden von regionalen Stiftungen und Sponsoren übernommen.

Damit Chancenwerk immer besser und professioneller wird, erhalten die älteren Schüler/innen und die Studierenden Workshops und Fortbildungen zu schulspezifischen Themen, z.B. Rollenverständnis, Vermittlungskompetenz oder Persönlichkeitsentwicklung. Das erworbene Wissen sowie auch das Engagement werden am Ende des Schuljahres mit einem Zertifikat bescheinigt.

Unsere Lernkaskade soll viel mehr als nur schulischen Erfolg bewirken: Sie stärkt den Zusammenhalt der Schulgemeinschaft und gibt der Schulkultur einen neuen Stellenwert. Denn oft äußern sich soziale Unangepasstheit und Resignation in schlechten schulischen Leistungen. Durch den Einsatz von Rollenvorbildern werden Schüler/innen – mit und ohne Migrationshintergrund – in ihren schulischen Leistungen gestärkt, zu höheren Bildungsabschlüssen ermutigt und dadurch nachhaltig und aktiv in die Gesellschaft eingebunden. Mithilfe des Geben-und-Nehmen-Prinzips erreicht Chancenwerk mit vergleichsweise geringen Kosten eine große Anzahl an Schüler/innen. Das kommt gut an: Inzwischen hat sich das Chancenwerk in vielen Regionen und an den unterschiedlichsten Schularten bewährt. Das liegt zum einen an der einfachen Umsetzung, die den Aufwand für die Schule möglichst gering hält. Zum anderen liegt es an der Flexibilität des Modells, das in Zusammenarbeit mit der Schule optimal an die jeweilige Schulart angepasst wird.

ChancenWORK

Chance: Ausbildung!

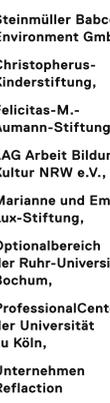
Mit dem „ChancenWORK“-Modell wird die Lernkaskade um das Thema „Ausbildung“ erweitert – damit Jugendli-

che auch nach der Schulzeit erfolgreich Chancen nutzen und Unternehmen auch in Zukunft noch gute Fachkräfte finden. In mehreren Modulen setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren Interessen und Stärken auseinander, entwickeln berufliche Perspektiven und Ausbildungsreife. Auch dabei erleben die Jugendlichen authentische Vorbilder – sie werden von „Job-Tutoren“ begleitet: Auszubildende kooperierender Unternehmen stellen Praxisbezug her und bringen Erfahrungen ein. Und vor allem: Sie kommunizieren mit den Schüler/innen auf Augenhöhe.

Mit der erprobten Lernunterstützung zum einen und den Zukunftstrainings zum anderen setzt das Chancenwerk sowohl an den Schulnoten als auch an den Soft-Skills der Jugendlichen an. „Schnuppertage“ im Unternehmen runden das Angebot ab. Die Schülerinnen und Schüler erhalten so einen realistischen Einblick in die Arbeitswelt und die Partnerunternehmen lernen schon frühzeitig ihren potenziellen Nachwuchs kennen.

Ein optionaler Baustein für die kooperierenden Unternehmen ist die Förderung der eigenen Auszubildenden. Sie können an fachbezogenen Intensivkursen zum theoretischen Teil ihrer Ausbildung oder an Soft-Skills-Workshops teilnehmen. So bekommt das Geben und Nehmen im Chancenwerk eine ganz neue Dimension.

Partner

 Gefördert durch die Aktion MENSCH	 BMW Stiftung Herbert Quandt	 BONVENTURE	 breische	 BUTLERS MADE FOR YOUR HOME
 Carl von Linde Akademie	 Employour talents and culture	 globus Stiftung	 HANIEL	 HANIEL STIFTUNG
 help and hope Zukunft für Kinder in Not	 HIT STIFTUNG HILFEN KINDERN ZUKUNFT	 HORBACH	 HORN BACH Es gibt immer was zu tun.	 Gutes vermögen. METZLER Stiftung
 PP PETER PROHMANN STIFTUNG	 POCO EINRICHTUNGSMÄRKTE	 rivera stiftung	 Robert Bosch Stiftung	 Rotary
 Rolkäppchen MarkenKas	 RUHR UNIVERSITÄT BOCHUM RUB	 SABINE CHRISTIANSEN Kinderstiftung	 Software AG Stiftung	
 Stiftung NRW WIR HELFEN MENSCHEN	 Stiftung Lesen	 Stiftung Zuversicht für Kinder wissen durch möglich	 SW/M Bildungsstiftung	
 think-cell	 wilo	 wilostiftung	 ZENTRALVERBAND SANITÄR HEIZUNG KLIMA	

Zentrale Chancenwerk e.V.
Geschäftsführender Vorsitzender: Murat Vural
Münsterstr. 3, 44575 Castrop-Rauxel
+49 (0) 2305 90 23 94 0
kontakt@chancenwerk.org

Regionalleitung Bayern & Berlin Standortentwicklung
Philip Kösters
Praterinsel 4, 80538 München
+49 (0) 89 45 24 69 492
philip.koesters@chancenwerk.org

Regionalleitung Bremen
Bresche-Stiftung
Hollerallee 14A, 28209 Bremen
+49 (0) 421 160 46 19
info@bresche.org

Regionalleitung Rhein/Main Hochschul-Kooperationen
Dr. Andrea Puschhof
Friesenwall 13-17, 50672 Köln
+49 (0) 176 97 56 56 63
andrea.puschhof@chancenwerk.org

Regionalleitung Ruhrgebiet QM-Beauftragte
Şerife Vural
Münsterstr. 3, 44575 Castrop-Rauxel
+49 (0) 2305 90 23 94 0
serife.vural@chancenwerk.org

Projektentwicklung ChancenWORK
Christian Kaminski
Friesenwall 13-17, 50672 Köln
+49 (0) 157 376 22 019
christian.kaminski@chancenwerk.org

Spenden

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, die Arbeit von Chancenwerk e.V. zu unterstützen. Unsere Reichweite wird immer größer. Immer mehr Schulen wollen mit uns zusammenarbeiten. Darum freuen wir uns sehr über Ihre Unterstützung – ganz gleich ob in Form von Geld, Zeit oder Wissen! In vielen **Butlers-Filialen** in Deutschland sind z.B. **Spendenhäuschen** für Chancenwerk e.V. aufgestellt. Jeder Cent ist wertvoll für uns!

Gerne können Sie auch direkt an uns spenden:

Chancenwerk e.V.

Sparkasse Bochum
Konto 0033415977
BLZ 43050001
IBAN DE45430500010033415977
BIC WELADED1BOC

Das Chancenwerk
im Internet: →

www.chancenwerk.org



Chancenwerk e.V. ist eine gemeinnützige Einrichtung, die in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins organisiert ist. „Der Verein erfüllt seine Zwecke im Zeichen der Toleranz, auf der Grundlage weltanschaulicher, religiöser und parteipolitischer Neutralität und in Wahrnehmung bürgerschaftlicher Verantwortung für das Gemeinwesen.“

Die komplette Satzung gibt's unter www.chancenwerk.org/infopool/satzung.
Amtsgericht Dortmund, VR 11477